

# Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
EUROIMMUN Medizinische Labordiagnostika AG Lübeck	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	31.03.2023

**EUROIMMUN**  
a PerkinElmer company



## EUROIMMUN Medizinische Labordiagnostika AG

Lübeck

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

#### Bilanz

#### AKTIVA

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	544.905,00	754
2. Geleistete Anzahlungen	80.491,14	19
	625.396,14	773
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	63.614.006,41	63.647
2. Technische Anlagen und Maschinen	22.709.656,75	15.468
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.567.208,63	27.173
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.444.612,38	10.096
	117.395.484,17	116.384
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	33.900.928,67	35.901
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.000.000,00	5.275
3. Beteiligungen	35.105,31	35
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	250,00	0
	38.936.283,98	41.211
	156.957.164,29	158.369
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.061.754,31	23.861
2. Unfertige Erzeugnisse	8.532.275,38	6.317
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	16.750.741,78	18.903
4. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	570.015,83	541
	47.914.787,30	49.622
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.461.710,60	13.599
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	36.756.249,13	36.263
- davon aus Lieferungen und Leistungen: EUR 35.441.650,44 (Vorjahr: TEUR 19.799)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	854.568,95	1.582
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 158.642,91 (Vorjahr: TEUR 58)		

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	TEUR
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	51.072.528,68	51.444
	6.666.941,31	7.371
	105.654.257,29	108.436
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.656.467,16	2.211
	265.267.888,74	269.015

## PASSIVA

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Ausgegebenes Kapital		
1. Gezeichnetes Kapital	6.404.000,00	6.404
2. Eigene Anteile	3.758,00	-4
II. Kapitalrücklage	12.778.500,00	12.779
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklagen	115.100,00	115
2. Andere Gewinnrücklagen	78.329.507,05	78.330
IV. Bilanzgewinn	15.017.015,48	15.017
- davon Gewinnvortrag EUR 15.017.015,48		
	112.640.364,53	112.640
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	47.521.663,00	41.983
2. Steuerrückstellungen	0,00	0
3. Sonstige Rückstellungen	10.815.829,29	9.646
	58.337.492,29	51.629
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.893.990,68	13.933
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.340.559,38 (Vorjahr: TEUR 7.043)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.608.134,14	6.850
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	76.402.070,33	81.526
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 76.402.070,33 (Vorjahr: TEUR 81.526)		
- davon aus Lieferungen und Leistungen: EUR 608.791,49 (Vorjahr: TEUR 798)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.361.273,64	2.212
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 4.361.273,64 (Vorjahr: TEUR 2.212)		
- davon aus Steuern: EUR 3.333.223,37 (Vorjahr: TEUR 1.682)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 206.752,42 (Vorjahr: TEUR 162)		
	94.265.468,79	104.521
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	24.563,13	225
	265.267.888,74	269.015

## Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	353.291.476,84	311.651
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-4.905.146,46	5.749
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	461.447,75	915
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.358.654,81	2.125
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 47.470,23 (Vorjahr: TEUR 107)		
5. Materialaufwand	63.061.923,99	65.765
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	60.872.775,98	63.748
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.189.148,01	2.017
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	115.032.169,35	109.542
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	21.941.925,89	21.363
-davon für Altersversorgung: EUR 544.205,24 (Vorjahr: TEUR 2.240)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.209.447,56	12.253

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	TEUR
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.884.094,41	27.039
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 275.768,97 (Vorjahr: TEUR 57)		
9. Erträge aus Beteiligungen		
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 19.555.926,07 (Vorjahr: TEUR 0)	19.555.926,07	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	13.681,96	68
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 13.681,96 (Vorjahr: TEUR 68)		
11. Zinsen und ähnliche Erträge	266.306,92	84
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 232.221,66 (Vorjahr: TEUR 66)		
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 34.060,62 (Vorjahr: TEUR 18)		
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.000.000,00	36
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.706.786,68	7.349
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.628.975,65 (Vorjahr: TEUR 2.013)		
- davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 5.859.901,26 (Vorjahr: TEUR 5.039)		
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	973.880,98	11
15. Ergebnis nach Steuern	121.232.119,03	77.234
16. Sonstige Steuern	170.127,30	112
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	121.061.991,73	77.123
18. Jahresüberschuss	0,00	0
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	15.017.015,48	15.017
20. Ausschüttung	0,00	0
21. Einstellung in andere Gewinnrücklagen gemäß HV-Beschluss	0,00	0
22. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	0
23. Bilanzgewinn	15.017.015,48	15.017

## Anhang

### 1. Allgemeine Angaben

Die EUROIMMUN Medizinische Labordiagnostika AG (im Folgenden kurz „EUROIMMUN“ genannt) hat ihren Sitz in Lübeck und ist eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Lübeck (Reg.Nr. HRB 2330 HL).

Die Erstellung des Jahresabschlusses der EUROIMMUN erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes. Der Jahresabschluss der EUROIMMUN ist im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Der Jahresabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird unverändert das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Die PerkinElmer Inc., Waltham, USA, stellt als oberstes Mutterunternehmen den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Dieser Konzernabschluss ist in Waltham, USA, erhältlich. Die EUROIMMUN hat für das Geschäftsjahr 2021 von der Befreiungsvorschrift des § 292 Abs. 1 HGB Gebrauch gemacht und verzichtet daher auf die Aufstellung eines eigenen Konzernabschlusses und Konzernlageberichts. Die EUROIMMUN wird in den befreienden Konzernabschluss der PerkinElmer Inc. einbezogen. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der PerkinElmer Inc. werden gemäß § 292 Abs. 1 Nr. 1d) HGB nach US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) aufgestellt. Wesentliche Unterschiede in den angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden sind:

Die Gliederung der Konzernbilanz nach US-GAAP erfolgt im Wesentlichen nach kurz- und langfristigen Vermögenswerten und Schulden. Geschäfts- und Firmenwerte werden nach US-GAAP nicht planmäßig über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen nach US-GAAP kommen im Vergleich zum HGB andere Diskontierungssätze zur Anwendung. Die Gliederung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der PerkinElmer Inc. erfolgt nach dem Umsatzkostenverfahren.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von 3-10 Jahren abgeschrieben.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer, bewertet. Der Umfang der Anschaffungskosten entspricht § 255 Abs. 1 HGB. Die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen umfassen Einzelkosten für Material und Lohn, angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Abschreibungen des Anlagevermögens, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen, wobei sich die Nutzungsdauern an den steuerlichen Afa-Tabellen orientieren. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Anschaffungswert von EUR 800 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Für die Sachanlagen werden grundsätzlich folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

Gebäude:	20 bis 50 Jahre
Technische Anlagen:	5 bis 20 Jahre und
Betriebs- und Geschäftsausstattung:	3 bis 23 Jahre.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bestehen die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Zuschreibung.

Bei den Vorräten werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten.

Die Herstellungskosten umfassen die direkt zurechenbaren Einzelkosten für Material und Lohn, angemessene Teile der Material-, Fertigungsgemeinkosten und Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie die Abschreibungen des Anlagevermögens, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind. Bestandsrisiken, die sich aus Lagerdauer und verringerter Verwertbarkeit ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Der Grundsatz einer verlustfreien Bewertung ist für alle Bestände eingehalten.

Das Festwertverfahren kommt in Einzelfällen zur Anwendung.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalbetrag unter Abzug erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Vornahme von pauschalen Wertberichtigungen ausreichend Rechnung getragen.

Bei Vorliegen einer Aufrechnungslage nach §§ 387ff BGB werden Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen verrechnet.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert bewertet. Guthaben in Fremdwährung wurden mit dem Geldkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Die Pensionsrückstellungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen entsprechend dem ratierlichen Anwartschaftsbarwertverfahren zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit einem durch die Deutsche Bundesbank bekannt gegebenen Diskontierungssatz abgezinst. Dabei wurde der 10-Jahresdurchschnittssatz für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren von 1,87% angesetzt. Den Berechnungen wurden die Heubeck-Richttafeln 2018 G zugrunde gelegt.

In die Berechnung wird eine Anpassung der laufenden Renten mit 1% p. a. einbezogen. Gehaltstrends werden bei der Berechnung nicht berücksichtigt, da nach den Pensionsbedingungen die verdienten Bausteine von Stichtag zu Stichtag als Grundlage für die Bewertung herangezogen werden und damit zukünftige Gehaltsveränderungen rückwirkend keine Auswirkungen auf erdiente Bausteine haben.

Für erteilte Einzelzusagen zur Alters-, Invaliditäts- und Witwenrente wurde eine Anpassung der laufenden Renten mit 3% p. a. sowie Gehaltstrends mit 3% p. a. berücksichtigt.

Die Effekte aus der Änderung des Rechnungszinses werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Sonstigen Rückstellungen werden so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung tragen. Sie werden zu ihren notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Künftige Kostensteigerungen wurden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Unter den sonstigen Rückstellungen befinden sich auch Gewährleistungsrückstellungen. Auf Grundlage des prozentualen Verhältnisses der angefallenen Gewährleistungsaufwendungen des Berichtsjahres zu den Umsätzen des Vorjahres werden die Gewährleistungsrückstellungen für die Umsätze des Berichtsjahres errechnet.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Vermögensgegenstände und Schulden in fremder Währung werden zum Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Bei Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr wird das Anschaffungskosten- und Imparitätsprinzip bei der Bewertung berücksichtigt.

Zur Absicherung von Zinsrisiken aus dem operativen Geschäft bzw. den daraus resultierenden Finanzierungserfordernissen werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Sofern ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang besteht und entsprechend designiert wird, werden die derivativen Finanzinstrumente als Bewertungseinheit mit dem Grundgeschäft zusammengefasst. Besteht kein oder ein nicht ausreichender Sicherungszusammenhang, wird für unrealisierte Verluste eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet.

Der Wertansatz der Haftungsverhältnisse entspricht dem am Abschlussstichtag bestehenden Haftungsvolumen.

## Erläuterungen zur Bilanz

(Werte in TEUR, soweit nicht anders angegeben)

### 3. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und die Entwicklung des Anlagevermögens mit Bruttowerten und kumulierten Abschreibungen im Geschäftsjahr 2021 werden im als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

### 4. Finanzanlagen

Die EUROIMMUN ist an folgenden im Ausland ansässigen Gesellschaften beteiligt:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Berichtswährung (BW)	Eigenkapital <sup>1</sup>		Ergebnis 2021 <sup>1</sup>	
			31.12.2021 EUR		BW	EUR
EUROIMMUN UK Ltd., London	100,00	GBP	2.464.096		342.426	398.355
EUROIMMUN Italia Diagnostica Medica S.r.l., Padova	100,00	EUR	7.575.225		903.234	903.234
EUROIMMUN Polska Spółka z o.o., Wrocław	100,00	PLN	8.446.671		4.218.800	924.122
EUROIMMUN Turkey Tibbi Laboratuvar Teshisleri A.S., Istanbul	99,9985	TRY	4.699.844		12.852.508	1.222.605
EUROIMMUN Schweiz AG, Luzern	100,00	CHF	2.638.436		352.724	326.264
EUROIMMUN France SAS, Bussy Saint Martin	100,00	EUR	7.230.286		607.453	607.453
BioEvolution SAS, Bry-sur-Marne <sup>2</sup>	100,00	EUR	794.573		117.607	117.607
EUROIMMUN Diagnostics España, S.L.U., Madrid	100,00	EUR	8.009.261		1.673.083	1.673.083
EUROIMMUN Portugal Unipessoal Lda., Lissabon	100,00	EUR	5.513.063		1.152.513	1.152.513
EUROIMMUN (South East Asia) Pte Ltd., Singapur	100,00	SGD	12.642.058		3.281.028	2.064.708

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital		Berichtswährung (BW)	Eigenkapital <sup>1</sup>	
	in %			31.12.2021	Ergebnis 2021 <sup>1</sup>
			EUR	BW	EUR
Beijing OUMENG Biotechnology Co., Ltd., Beijing	100,00	RMB	27.302.263	403.990	743.556
EUROIMMUN (Hangzhou) Medical Laboratory Diagnostics Co., Ltd., Hangzhou <sup>3</sup>	100,00	RMB	13.612.449	16.854.637	2.209.517
EUROIMMUN Medical Diagnostics (China) Co., Ltd., Beijing	100,00	RMB	32.795.197	2.090.234	274.014
EUROIMMUN (Tianjin) Medical Diagnostics Technology Co., Ltd., Tianjin <sup>3</sup>	100,00	RMB	13.305.226	58.039.082	7.608.490
Hangzhou EUROIMMUN Medical Laboratory Diagnostic Products Co. Ltd., Hangzhou <sup>3</sup>	100,00	RMB	3.771.890	-2.236.775	-293.224
Guangzhou EUROIMMUN Medical Diagnostic Products Co., Ltd., Guangzhou <sup>3</sup>	100,00	RMB	355.162	519.871	68.151
EUROIMMUN Medical Laboratory Diagnostics South Africa (Pty) Ltd., Cape Town	100,00	ZAR	1.057.091	1.314.313	75.204
EUROIMMUN Medical Diagnostics Canada Inc., Mississauga	100,00	CAD	3.525.851	4.574.758	3.085.632
EUROIMMUN Brasil Importação e Distribuição Ltda, Sao Paolo	99,99977	BRL	4.396.591	2.387.183	374.290
EUROIMMUN Japan KK, Tokyo	100,00	JPY	-1.105.555	-46.176.229	-355.530
INOCHEM, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	1,00	MXN	3.229.122	23.521.709	980.676

<sup>1</sup> Für die Bewertung in EUR wird beim Eigenkapital der Stichtagskurs und beim Ergebnis der Durchschnittskurs verwendet.

<sup>2</sup> Die EUROIMMUN ist über die EUROIMMUN France SAS mittelbar an diesem Unternehmen beteiligt.

<sup>3</sup> Die EUROIMMUN ist über die EUROIMMUN Medical Diagnostics (China) Co., Ltd. mittelbar an diesen Unternehmen beteiligt.

## 5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten wurden Pauschalwertberichtigungen in Höhe von TEUR 64 berücksichtigt. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristige Zins- und Darlehensforderungen.

## 6. Finanzinstrumente

Zum 31.12.2021 belaufen sich die Zinsbegrenzungsgeschäfte in Form von Caps auf insgesamt TEUR 0 (Vorjahr TEUR 45).

Die Prämien der Zinscaps wurden über ihre Laufzeit bis 2021 vereinfacht linear aufgelöst.

Die Buchwerte der unter dem Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesenen Zinscap-Prämien betragen zum 31.12.2021 insgesamt TEUR 0 (Vorjahr TEUR 1). Im Berichtsjahr waren allen Zinscaps Bewertungseinheiten zugeordnet.

Die genannten Derivate dienen der kurzfristigen Absicherung des Kreditbedarfs und der Zinssicherung langfristiger Darlehen. Die Bankverbindlichkeiten und die Finanzderivate wurden jeweils i. S. d. § 254 HGB als Bewertungseinheit zusammengefasst. Ein Handel mit Derivaten ist nicht vorgesehen.

## 7. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind die kurzfristige Zinscaps in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 1) enthalten.

## 8. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der EUROIMMUN beläuft sich zum Abschlussstichtag auf EUR 6.404.000,00; eingeteilt in 6.404.000 nennbetragslose Stammaktien. Diese sind Stückaktien und lauten auf den Namen der Aktionäre.

Zum Bilanzstichtag werden 3.758 (0,06% vom Grundkapital) eigene Aktien gehalten. Gemäß § 272 HGB wird der Nennbetrag der eigenen gehaltenen Aktien in Höhe von EUR 3.758,00 offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

## 9. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage setzt sich aus den Aufgeldern anlässlich der Gründung bzw. Umwandlung der EUROIMMUN AG im Jahr 2002 und im Zusammenhang mit Kapitalerhöhungen in den Jahren 2008 und 2009 sowie Mehrerlösen in Höhe von TEUR 29 aus dem Wiederverkauf eigener Anteile im Jahr 2013 zusammen.

## 10. Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich zum Bilanzstichtag wie folgt entwickelt:

	1.1.2021	Verbrauch	Auflösung
	TEUR	TEUR	TEUR
Pensionsrückstellungen	41.983	208	92
Sonstige Rückstellungen	9.645	5.517	618
	51.628	5.725	710
	Zuführung	Effekte aus	31.12.2021
	TEUR	Ab-/Aufzinsung	TEUR
Pensionsrückstellungen	964	4.875	47.522

	Zuführung	Effekte aus Ab-/Aufzinsung	31.12.2021
	TEUR	EUR	TEUR
Sonstige Rückstellungen	7.318	-13	10.815
	8.282	4.862	58.337

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen erfolgte im Berichtsjahr unter Anwendung des § 253 Abs. 2 HGB mit Verwendung des 10-Jahres-Durchschnittszinses. Im Vergleich hierzu ergibt die Berechnung unter Anwendung des 7-Jahres-Durchschnittszinses eine um TEUR 6.863 höhere Pensionsrückstellung von TEUR 54.385. Gemäß der neuen gesetzlichen Regelungen besteht eine Ausschüttungssperre über den Unterschiedsbetrag von TEUR 6.863.

Die sonstigen Rückstellungen werden nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung geschätzt. Sie enthalten hauptsächlich kurzfristige personalbezogene Rückstellungen für Resturlaubsansprüche, Überstundenguthaben und für leistungsbezogene Vergütungsbestandteile, leistungsbezogene Rückstellungen zur Abdeckung vertraglicher und gesetzlicher Verpflichtungen sowie Rückstellungen für sonstige Risiken und Verpflichtungen.

## 11. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2021			
	Gesamt	bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 5 Jahre	> 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.894	3.341	3.431	122
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.608	6.608	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	76.402	76.402	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	4.361	4.361	0	0
	94.265	90.712	3.431	122
	Vorjahr			
	Gesamt	bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 5 Jahre	> 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.933	7.043	6.659	231
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.850	6.850	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	81.526	81.526	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.212	2.212	0	0
	104.521	97.631	6.659	231

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundpfandrechte in Höhe von TEUR 2.596 (Vorjahr: TEUR 3.931) besichert.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus abzuführenden Gewinnen gemäß Ergebnisabführungsvertrag in Höhe von TEUR 72.062 (Vorjahr: TEUR 77.123) sowie Darlehensverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 7.120 (Vorjahr: TEUR 4.403).

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden im Wesentlichen Steuerverbindlichkeiten TEUR 3.333 (Vorjahr: TEUR 1.669) sowie Kundenguthaben TEUR 646 (Vorjahr: TEUR 247) ausgewiesen.

## 12. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus langfristigen Miet-, Wartungs- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 5.200 (Vorjahr: TEUR 4.610). Das Bestellobligo mit TEUR 37.198 (Vorjahr: TEUR 23.603) betrifft im Wesentlichen die Bestellung von Analysegeräten, Mikroskopen sowie Roh- und Hilfsstoffen für die Produktion.

Für die Gewährung eines Avalkredits zugunsten einer Tochtergesellschaft in Höhe von TEUR 1.500 (Vorjahr: TEUR 1.500) wurden bereits bestehende Grundschulden als Sicherheit bestellt.

Aufgrund der Bonität der Tochtergesellschaft ist nicht mit einer Inanspruchnahme zu rechnen.

Darüber hinaus bestehen sonstige Haftungsverhältnisse aus der Abgabe von Patronatserklärungen für verbundene Unternehmen für aufgenommene Leasing- und Kreditverträge von TEUR 1.050 (Vorjahr: TEUR 1.050). Aufgrund der Bonität der begünstigten Unternehmen ist nicht mit einer Inanspruchnahme zu rechnen.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(Werte in TEUR, soweit nicht anders angegeben)

### 13. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

#### Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen

	2021	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Labordiagnostika	302.885	266.117
Geräte und Zubehör	33.257	32.438
Service	4.602	1.637
Entwicklungsleistungen	2.582	0
Übrige	6.295	8.521
	349.621	308.713
Weiterberechnete Verpackung	4.113	3.308

	2021	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Skonti /Boni	-443	-370
	353.291	311.651
<b>Aufgliederung nach Regionen</b>		
	2021	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Asien/Australien	107.996	97.099
Europa (ohne Deutschland)	100.787	87.994
Deutschland	73.701	71.962
Amerika	62.671	47.970
Afrika	4.466	3.688
	349.621	308.713
Weiterberechnete Verpackung	4.113	3.308
Skonti /Boni	-443	-370
	353.291	311.651

#### 14. Periodenfremde Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen TEUR 1.892 (Vorjahr: TEUR 4), periodenfremde Erträge aus Dienstleistungsverträgen TEUR 234 (Vorjahr: TEUR 0) sowie Finanz- und Sachanlagenverkäufen in Höhe von TEUR 78 (Vorjahr: TEUR 262).

#### 15. Periodenfremde Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen periodenfremde Aufwendungen aus Forderungsverlusten TEUR 198 (Vorjahr: TEUR 1), aus dem Abgang von Sachanlagen in Höhe von TEUR 30 (Vorjahr: TEUR 227) sowie Aufwendungen aus der Einstellung von Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 23 (Vorjahr: TEUR 1.954).

#### 16. Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	2021	Vorjahr
	Anzahl	Anzahl
Produktionsbereich	1.302	1.315
Vertriebs- und Verwaltungsbereich	690	538
Sonstige Bereiche	255	263
	2.247	2.116
Auszubildende	98	106
	2.345	2.222

#### 17. Angaben über das Abschlussprüferhonorar

Für das Geschäftsjahr 2021 wurden folgende Honorarleistungen der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Lübeck, erfasst:

- a) Abschlussprüferleistungen TEUR 52
- b) Andere Bestätigungsleistungen TEUR 2
- c) Steuerberatungsleistungen TEUR 32
- d) Sonstige Leistungen TEUR 54

#### 18. Nachtragsbericht

Die Auswirkungen der Pandemie insbesondere in China sowie des Krieges in der Ukraine auf die Lieferketten, Produktion und Bestellverhalten der Kunden ist schwer abschätzbar.

#### 19. Ergebnisverwendung

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Jahresergebnis vor Ergebnisabführung von EUR 121.061.991,73 erzielt. Dieses Jahresergebnis wird gemäß Ergebnisabführungsvertrag an die PerkinElmer Germany Diagnostics GmbH abgeführt.

#### 20. Sonstige Angaben

Gemäß § 20 AktG wurde der Gesellschaft mitgeteilt, dass der PerkinElmer Germany Diagnostics GmbH mehr als der vierte Teil der Aktien unmittelbar im Sinne von § 20 Abs. 1 AktG gehört.

Die PerkinElmer Germany Diagnostics GmbH hält die Kapitalmehrheit wie auch die Stimmenmehrheit an der EUROIMMUN gemäß § 20 Abs. 4 AktG.

#### Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2021 an:

Prahlad Singh, PhD, Vorstandsvorsitzender der PerkinElmer Inc., Vorsitzender

Herr Joel S. Goldberg, General Counsel der PerkinElmer Inc., stellvertretender Vorsitzender

Herr Masoud Toloue, PhD, Vizepräsident des Geschäftsbereichs Diagnostics der PerkinElmer Inc. (bis 9. Juni 2021)

James Mock, Senior Vice President and Chief Financial Officer der PerkinElmer Inc. (seit 9. Juni 2021)

Dem Vorstand gehörten im Geschäftsjahr 2021 an:

Herr Dr. Wolfgang Schlumberger, Vorstand für Immunbiochemie, Vorsitzender des Vorstandes

Frau Susanne Aleksandrowicz, Vorstand für Personal und Verwaltung

Herr Dirk Beecker, Vorstand für Finanzen

Für das Geschäftsjahr 2021 wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

**Lübeck, 30. März 2022**

**EUROIMMUN Medizinische Labordiagnostika AG**

**gez. Wolfgang Schlumberger**

**gez. Susanne Aleksandrowicz**

**gez. Dirk Beecker**

**Entwicklung des Anlagevermögen**

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten		
	Stand 1.1.2021 EUR	Korrektur Vorjahre EUR	Zugänge EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.114.277,66	0,00	118.329,84
2. Geleistete Anzahlungen	18.942,50	0,00	220.813,64
	3.133.220,16	0,00	339.143,48
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	73.315.549,57	0,00	786.442,71
2. Technische Anlagen und Maschinen	33.472.181,76	0,00	2.893.561,80
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.878.487,63	944.426,96	6.962.093,02
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.095.973,89	0,00	4.171.443,81
	187.762.192,85	944.426,96	14.813.541,34
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.903.845,18	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.275.000,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	583.205,31	0,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	250,00	0,00	0,00
	41.762.300,49	0,00	0,00
	232.657.713,50	944.426,96	15.152.684,82
	Anschaffungs- oder Herstellungskosten		
	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2021 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	-17.235,00	3.215.372,50
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	-159.265,00	80.491,14
	0,00	-176.500,00	3.295.863,64
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	1.093.601,83	75.195.594,11
2. Technische Anlagen und Maschinen	795.741,96	9.349.089,32	44.919.090,92
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.137.364,97	-1.607.796,83	74.039.845,81
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	-8.658.394,32	5.609.023,38
	3.933.106,93	176.500,00	199.763.554,22
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	35.903.845,18
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	275.000,00	0,00	5.000.000,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00	583.205,31
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	250,00
	275.000,00	0,00	41.487.300,49
	4.208.106,93	0,00	244.546.718,35
	Kumulierte Abschreibungen		
	Stand 1.1.2021 EUR	Korrektur Vorjahre EUR	Zugänge EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			

	Kumulierte Abschreibungen		
	Stand	Korrektur	Zugänge
	1.1.2021	Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.359.848,16	0,00	310.619,34
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
	2.359.848,16	0,00	310.619,34
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.668.463,16	0,00	1.913.124,54
2. Technische Anlagen und Maschinen	18.004.554,26	0,00	3.581.151,94
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.705.075,45	944.426,96	7.240.140,74
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	164.411,00
	71.378.092,87	944.426,96	12.898.828,22
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.916,51	0,00	2.000.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	548.100,00	0,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
	551.016,51	0,00	2.000.000,00
	74.288.957,54	944.426,96	15.209.447,56

	Kumulierte Abschreibungen		
	Abgänge	Umbuchungen	Stand
	EUR	EUR	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	2.670.467,50
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	2.670.467,50
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	11.581.587,70
2. Technische Anlagen und Maschinen	708.785,86	1.272.513,83	22.149.434,17
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.144.492,14	-1.272.513,83	48.472.637,18
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	164.411,00
	2.853.278,00	0,00	82.368.070,05
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	2.002.916,51
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00	548.100,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	2.551.016,51
	2.853.278,00	0,00	87.589.554,06

	Buchwerte	
	Stand	Stand
	31.12.2021	Vorjahr
	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	544.905,00	754.429,50
2. Geleistete Anzahlungen	80.491,14	18.942,50
	625.396,14	773.372,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	63.614.006,41	63.647.086,41
2. Technische Anlagen und Maschinen	22.769.656,75	15.467.627,50
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.567.208,63	27.173.412,18
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.444.612,38	10.095.973,89
	117.395.484,17	116.384.099,98
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	33.900.928,67	35.900.928,67
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.000.000,00	5.275.000,00
3. Beteiligungen	35.105,31	35.105,31

	Buchwerte	
	Stand	Stand Vorjahr
	31.12.2021	
	EUR	EUR
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	250,00	250,00
	38.936.283,98	41.211.283,98
	156.957.164,29	158.368.755,96

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

### A. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

#### Geschäftsmodell und Strategie

Die EUROIMMUN Medizinische Labordiagnostika AG (im Folgenden: EUROIMMUN) mit Sitz in Lübeck entwickelt, produziert und vertreibt Testsysteme zur Bestimmung von Krankheiten sowie Software- und Automatisierungslösungen zur Durchführung und Auswertung dieser Tests. Mit den EUROIMMUN-Produkten werden Autoimmun- und Infektionskrankheiten sowie Allergien diagnostiziert sowie Gen-Analysen durchgeführt.

Neben dem Hauptsitz in Lübeck ist die EUROIMMUN in Deutschland an folgenden Standorten tätig:

- Groß Grönau (Schleswig-Holstein)
- Dassow / Selmsdorf (Mecklenburg-Vorpommern)
- Rennersdorf / Bernstadt (Sachsen)
- Pegnitz (Bayern)

Die EUROIMMUN ist an folgenden Tochtergesellschaften unmittelbar bzw. mittelbar mehrheitlich beteiligt:

#### Europa

- EUROIMMUN UK Ltd., London, Großbritannien
- EUROIMMUN Italia Diagnostica Medica S.r.L, Padova, Italien
- EUROIMMUN Polska Spółka z o.o., Wrocław, Polen
- EUROIMMUN Schweiz AG, Luzern, Schweiz
- Özmen Tibbi Laboratuar Teshisleri A.S., Istanbul, Türkei
- EUROIMMUN France SAS, Bussy-Saint-Martin, Frankreich
- Bio Evolution SAS, Bry-sur-Marne, Frankreich
- EUROIMMUN Diagnostics España, S.L.U., Madrid, Spanien
- EUROIMMUN Portugal, Unipessoal Lda., Lissabon, Portugal

#### Amerika

- EUROIMMUN Medical Diagnostics Canada Inc., Mississauga, Kanada
- EUROIMMUN Brasil Importação e Distribuição Ltda., São Paulo, Brasilien

#### Afrika

- EUROIMMUN Medical Laboratory Diagnostics South Africa Pty. Ltd., Cape Town, Südafrika

#### Asien

- EUROIMMUN (South East Asia) Pte. Ltd., Singapur
- Beijing OUMENG Biotechnology Co., Ltd., Beijing, China
- EUROIMMUN (Hangzhou) Medical Laboratory Diagnostics Co., Ltd., Hangzhou, China
- EUROIMMUN Medical Diagnostics (China) Co., Ltd., Beijing, China
- EUROIMMUN (Tianjin) Medical Diagnostics Technology Co., Ltd., Tianjin, China
- Hangzhou EUROIMMUN Medical Laboratory Diagnostics Products Co., Ltd., Hangzhou, China
- Guangzhou EUROIMMUN Medical Diagnostic Products Co., Ltd., Guangzhou, China
- EUROIMMUN Japan KK, Tokyo, Japan

Die EUROIMMUN gehört zum Konzern der PerkinElmer Inc., Waltham, USA, als oberstes Mutterunternehmen. Die PerkinElmer Inc. ist in den USA börsennotiert.

Das wichtigste Land für die Herstellung von EUROIMMUN-Produkten ist Deutschland. Weitere Produktionsstandorte befinden sich in Hangzhou/China, Singapur, USA und Brasilien. Diese Tochtergesellschaften produzieren EUROIMMUN-Produkte für den jeweiligen Markt.

Bei den anderen Tochtergesellschaften handelt es sich im Wesentlichen um Vertriebsgesellschaften, von denen ein großer Teil zusätzlich über Schulungslabore verfügt. Der Vertrieb in den USA erfolgt über die ehemalige Tochtergesellschaft EUROIMMUN US Inc.

Die EUROIMMUN-Produkte werden weltweit in mehr als 150 Ländern vertrieben. Der Vertrieb in Deutschland, Österreich und Skandinavien erfolgt über fest angestellte Mitarbeiter der EUROIMMUN. In den anderen Ländern werden die EUROIMMUN-Produkte von Distributoren oder durch die Tochtergesellschaften vermarktet. Wesentliche Zielmärkte der EUROIMMUN sind neben Europa und China die Regionen Südostasien, Lateinamerika sowie Nordamerika als der weltweit größte Markt für In-vitro-Diagnostik (IVD). In den jeweiligen Märkten ist eine Vielzahl nationaler und internationaler Regularien zu berücksichtigen.

Der Kundenkreis der EUROIMMUN besteht überwiegend aus Laborärzten, Laborketten sowie privaten und öffentlichen Krankenhäusern. Jedes Jahr nutzt die EUROIMMUN nationale und internationale Fachmessen, Kongresse und Workshops, um Kunden sowie Interessenten über die Produktpalette des Unternehmens zu informieren. Umfangreiche Informationen und Neuigkeiten über das Unternehmen, die EUROIMMUN-Produkte, aktuelle Publikationen und Fachartikel, das Service-Angebot sowie über unser Vertriebsnetz erhalten bestehende und potentielle Kunden über unseren Internet-Auftritt bzw. über unseren EUROIMMUNBlog.

Hohe Fachkompetenz und ständige Weiterbildung sind für die Anwendung und den Vertrieb der EUROIMMUN-Produkte von zentraler Bedeutung. Deswegen unterhält die EUROIMMUN eine eigens hierfür eingerichtete Einrichtung: die EUROIMMUN Academy. Hoch qualifizierte Mitarbeiter schulen regelmäßig Kunden, Außendienstmitarbeiter und Mitarbeiter der EUROIMMUN und der EUROIMMUN-Tochtergesellschaften.

### **Steuerungssysteme**

Grundlage der Steuerungen sind Planungen auf Jahres- und Monatsbasis. Diese beinhalten sowohl Ertrags- als auch Liquiditätskennzahlen und berücksichtigen Chancen, Risiken und Entwicklungstrends. Das Erreichen der Planzahlen wird durch monatliche Plan-/Ist-Vergleiche kontrolliert. Die Entwicklung der Absatzzahlen für einzelne Produkte oder Produktgruppen, der Rentabilität und Liquidität sowie Abweichungen im Bereich der Investitionsplanung wird im Gesamtvorstand erörtert. Einmal pro Quartal finden diese Sitzungen zusätzlich mit der Leitung der Abteilung Qualitätsmanagement statt. Im Rahmen von regelmäßigen Abteilungsleitersitzungen erfolgt ein Austausch über die wesentlichen Entwicklungen der Geschäftsbereiche.

Die zentralen Leistungsindikatoren sind die Umsatzerlöse und die EBIT-Marge (Ergebnis vor Zinsen, Beteiligungsergebnis, Steuern und Gewinnabführung im Verhältnis zu den Umsatzerlösen).

Über die monatlichen Berichterstattungen an die EUROIMMUN sind die Tochtergesellschaften in den Steuerungsprozess einbezogen. Ein regelmäßiger Austausch mit dem Management der Tochtergesellschaften gewährleistet zudem, dass alle wesentlichen Fragen zur Geschäftsentwicklung diskutiert werden. Dieses beinhaltet auch persönliche Treffen mit dem Management der Tochtergesellschaften sowie Besuche bei den Tochtergesellschaften vor Ort.

Wesentliche Leistungsindikatoren sind die Umsatzerlöse und die Umsatzrendite.

Darüber hinaus ist die EUROIMMUN in die Berichterstattung des PerkinElmer-Konzerns eingebunden.

Der Aufsichtsrat wird über die laufende Entwicklung regelmäßig informiert.

### **Mitarbeiter**

Zum Jahresende 2021 beschäftigte die EUROIMMUN 2.415 (Vorjahr: 2.251) Mitarbeiter. Mit rund 60 % (Vorjahr: 60 %) sind die Frauen dabei in der Überzahl und finden sich auch in zahlreichen Führungspositionen des Unternehmens wieder. Das Durchschnittsalter aller EUROIMMUN-Mitarbeiter betrug zum Ende des Berichtsjahres 39 Jahre. Entsprechend den Tätigkeitsfeldern des Unternehmens sind neben Hochschul- und Fachhochschulabsolventen der Bereiche Naturwissenschaften, Ingenieurwesen und Informationstechnologie auch die Medizinisch-technischen Assistenten, Biologielaaboranten, Biologisch-technischen Assistenten sowie Laborhelfer besonders stark vertreten.

Unsere Mitarbeiter sind unser wichtigster und wertvollster Stützpfiler, denn ihr Fachwissen, Engagement und Arbeitseinsatz machen uns erfolgreich. Das Personalmanagement ist auf langfristige Perspektiven, berufliche Weiterentwicklung, die Erhöhung der Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter ausgerichtet.

Unbefristete Arbeitsverträge, flexible Arbeitszeitmodelle, Angebote zur Kinderbetreuung oder zur betrieblichen Alters- und Gesundheitsvorsorge sind dabei nur einige der umfangreichen Maßnahmen, mit denen wir unsere Mitarbeiter in ihren individuellen Lebenssituationen unterstützen und absichern. Eine zentrale Aufgabe des Personalmanagements besteht weiterhin darin, ein breites Spektrum individueller Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten anzubieten und fortlaufend zu erweitern. So möchten wir unseren Mitarbeitern nicht nur berufliches Wachstum, sondern auch dauerhaft ein interessantes Aufgabenfeld bieten. Die geringe Fluktuationsrate von 5 % im Jahr 2021 unterstreicht dabei die Wirksamkeit unserer Maßnahmen.

Aufgrund unseres zunehmenden Bedarfs an qualifizierten Fachkräften und dem starken Wettbewerb am Arbeitsmarkt steuert die EUROIMMUN gezielt ausgerichtete Maßnahmen zur Personalgewinnung. Dazu zählen unter anderem Anzeigen in Online-Jobbörsen, Jobsuchmaschinen sowie regionalen und überregionalen Medien. Die persönliche Kontaktaufnahme auf Karrieremessen, das Schul- und Hochschulmarketing, Kooperationen mit Multiplikatoren und Berufsschulen, Mitarbeiterempfehlungen sowie die aktive Kandidatenansprache über Xing oder LinkedIn sind ebenso wichtige Elemente unserer Rekrutierungsstrategie. Zur Steigerung der Attraktivität und Aufmerksamkeit für EUROIMMUN als Arbeitgeber nutzen wir zudem unsere Karriere-Website, den firmeneigenen Blog und verschiedene soziale Netzwerke als Kommunikationsplattformen. Mit zielgruppenspezifischen Marketingkampagnen erreichen wir eine strategische Direktansprache unserer wichtigsten Berufsgruppen.

Die Ausbildung von Fachkräften im eigenen Haus ist ein weiteres wichtiges Element unserer Personalgewinnungsstrategie. Zurzeit werden 100 (Vorjahr 112) junge Frauen und Männer in elf verschiedenen Ausbildungsberufen sowie drei Dualen Studiengängen ausgebildet, angefangen bei Laborberufen, über Techniker und Kaufleute bis hin zu Informatikern. Zudem betreuen wir Praktika und Studienarbeiten, um uns bei jungen Menschen als attraktiven Arbeitgeber zu präsentieren. Durch die Zusammenarbeit mit Schulen, Berufsschulen und Universitäten werden zudem viele Absolventen schon frühzeitig auf EUROIMMUN und die Forschungs- und Entwicklungsthemen aufmerksam.

### **Forschung und Entwicklung**

Garantie für eine weitere positive wirtschaftliche Entwicklung ist die Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte. Deswegen entfällt auch ein großer Teil der Personalaufwendungen auf diesen Bereich.

Schwerpunkte der Entwicklungstätigkeiten betreffen neue Reagenzien sowie innovative Analysesysteme und Laborautomatisierungen.

Die EUROIMMUN arbeitet intensiv mit einer Vielzahl an nationalen und internationalen Universitäten, Kliniken und renommierten Forschungsinstituten zusammen.

Im Jahr 2021 reichte das Unternehmen wieder eine Vielzahl an prioritätsbegründenden Patentanmeldungen mit Mitarbeitern der EUROIMMUN als Erfinder ein. Die Anmeldungen betreffen sowohl Entwicklungen auf dem Gebiet der Geräte- und Verfahrenstechnik als auch neue diagnostische Tests, insbesondere für neurologische Erkrankungen, Infektionen und Allergien. Weiterhin wurden wichtige Produktbezeichnungen und -gestaltungen mit Marken- und Designanmeldungen geschützt. Für vielversprechende Schutzrechtsanmeldungen wurden Nachanmeldungen im Ausland angemeldet, mit geografischem Schwerpunkt auf Europa, China und USA. Gegen bekannte Patentverletzter wurden Maßnahmen zur Durchsetzung der Schutzrechte getroffen.

### **Qualitätsmanagement**

Die Qualität der von EUROIMMUN entwickelten und gefertigten Produkte ist die Basis für den Erfolg des Unternehmens. Das Qualitätsmanagement ist eine wesentliche Voraussetzung zur Erreichung einer konstant hohen Produktqualität sowie zur Sicherstellung der Übereinstimmung der Produkte mit allen erforderlichen regulatorischen Anforderungen.

EUROIMMUN hat daher ein Qualitätsmanagementsystem (QM-System) etabliert, welches im Wesentlichen die Festlegung der Qualitätspolitik und -ziele, die Definition und Festlegung der QM-Prozesse sowie die Festlegung der Verantwortlichkeiten beinhaltet. Die Dokumentation des QM-Systems erfolgt in einem QM-Handbuch. Die Abteilung Qualitätsmanagement ist dafür verantwortlich, dass das QM-System entsprechend der Vorgaben umgesetzt und verbessert wird.

EUROIMMUN ist nach den Standards DIN EN ISO 13485:2016, DIN EN ISO 9001:2008 sowie ISO 13485:2003 CMDCAS zertifiziert. Die regelmäßigen Prüfungen durch den TÜV Rheinland sowie durch die US-amerikanische Food and Drug Administration (FDA) wurden ohne Beanstandungen durchgeführt.

## **B. WIRTSCHAFTSBERICHT**

### **Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen in den Zielmärkten**

Die Erlangung einer inzwischen besseren Kontrolle über die COVID-19-Pandemie und die Durchführung konjunkturstützender geld- und fiskalpolitischer Maßnahmen in zahlreichen Ländern haben sich in 2021 deutlich positiv auf das globale Wirtschaftswachstum ausgewirkt. Der im Dezember 2021 vorgelegte Wirtschaftsausblick der OECD rechnet für das Jahr 2021 mit einem Wachstum des globalen Bruttoinlandsprodukts von 5,6 %. Dabei wird das Bruttoinlandsprodukt (BIP) innerhalb des Euroraums im Jahr 2021 voraussichtlich um 5,2 % wachsen, während Deutschland mit einem Anstieg des BIP um 2,9 % deutlich hinter dem Wachstum des Euroraums zurückbleiben wird. China, die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt, wird dagegen voraussichtlich um 8,1 % wachsen. Für die größte Volkswirtschaft der Welt, die USA, prognostiziert die OECD einen Anstieg des BIP um 5,6 %.

Die Weltwirtschaft befindet sich weiter im Aufschwung, allerdings lässt die Erholungsdynamik nach und wird zunehmend unausgewogen. Zudem bleibt die Unsicherheit aufgrund neuer Virusvarianten sowie der Möglichkeit länger andauernder Lieferengpässe und eines weiteren Anstiegs der Inflation hoch. Vor diesem Hintergrund geht die OECD in ihrer Prognose vom Dezember 2021 davon aus, dass die Weltwirtschaft im Jahr 2022 um 4,5 % und im Jahr 2023 um 3,2 % wachsen wird.

Dabei wird in 2022 für den Euroraum ein Wachstum von 4,3 %, für China von 5,1 % und für die USA von 3,7 % prognostiziert. Die Unsicherheiten aus den Folgen der kriegerischen Handlungen in der Ukraine sind dabei jedoch noch nicht berücksichtigt.

EUROIMMUN ist aufgrund des Geschäftsmodells von gesamtwirtschaftlichen Schwankungen grundsätzlich nur unwesentlich beeinflusst. Die in Folge der Ausbreitung des Coronavirus eingeleiteten Maßnahmen zur Eindämmung des Virus in China haben weiterhin Einfluss auf unser Geschäft in unserem größten Hauptabsatzmarkt. Insgesamt sind die Auswirkungen der Pandemie insbesondere in China sowie des Krieges in der Ukraine auf die Lieferketten, Produktion und Bestellverhalten der Kunden weiterhin schwer abschätzbar.

### **Branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die Gesundheitswirtschaft ist eine herausgehobene Branche mit enormer Bedeutung für die Weiterentwicklung der Volkswirtschaft insgesamt. Mit einem im Vergleich zu anderen Branchen hohen Anteil am Bruttosozialprodukt trägt die Gesundheitswirtschaft stärker als jede andere Branche zu Arbeitsplätzen, zu hochmodernen Gesundheitsdienstleistungen und technologischen Spitzenleistungen bei. Der demografische Wandel und das steigende Gesundheitsbewusstsein lassen den sogenannten sekundären Gesundheitsmarkt, der die privat finanzierten Gesundheitsleistungen umfasst, nicht nur in Deutschland sondern auch in anderen entwickelten Ländern stark expandieren.

Der für EUROIMMUN relevante Markt für Immunoassays wird auch in den nächsten Jahren ein Wachstumsmarkt bleiben mit einem erwarteten weltweiten durchschnittlichen Wachstum bis 2026 von bis zu 7 %. Dafür sorgen insbesondere folgende Wachstumsfaktoren:

Der demographische Wandel hin zu einer zunehmend älter werdenden Bevölkerung, die steigende Lebenserwartung sowie das erhöhte Gesundheitsbewusstsein werden den Bedarf an Diagnostik weiter erhöhen. Darüber hinaus ist von einem erhöhten Vorkommen an chronischen Krankheiten und Infektionskrankheiten auszugehen. Die Behandlung von Patienten wird durch In-Vitro-Diagnostik maßgeblich unterstützt. Durch die Entwicklung neuer Tests und neuer Technologien in der Diagnostik, die Forschung nach spezifischen Biomarkern sowie die Entwicklung neuer Behandlungsmöglichkeiten wie beispielsweise personalisierte Medizin werden neue Möglichkeiten für das zukünftige Wachstum des Marktes geschaffen. Weitere wesentliche Wachstumstreiber sind die kontinuierliche Steigerung des Pro-Kopf-Einkommens sowie der Auf- und Ausbau der Gesundheitssysteme insbesondere in den Entwicklungs- und Schwellenländern in Asien und Lateinamerika. In den kommenden Jahren werden vor allem in den aufstrebenden Entwicklungs- und Schwellenländern die Anzahl der diagnostischen Tests zunehmen, da dort die Regierungen stark in die Gesundheitssysteme investieren.

Ein zusätzlicher Pluspunkt ist die Tatsache, dass es sich bei den EUROIMMUN-Reagenzien um Verbrauchsgüter handelt, die - im Gegensatz zu Gebrauchsgütern - nach der Anwendung durch neue zu ersetzen sind.

Budgeteinschränkungen im Gesundheitswesen sowie stärkere Regulierungen in den jeweiligen regionalen Märkten können zu einem geringeren Wachstum führen.

Der IVD-Markt ist gekennzeichnet durch eine Vielzahl von Anbietern und einer damit einhergehenden hohen Wettbewerbsintensität. Die EUROIMMUN-Produkte, allen voran die Reagenzien zur Diagnostik von Autoimmun- und Infektionskrankheiten sowie Allergien, sind weltweit gut im Markt etabliert und genießen einen sehr guten Ruf. Damit dies auch in der Zukunft so bleibt, sind eine hohe Produktivität und eine sehr flexible Anpassung an sich ständig ändernde Marktgegebenheiten nötig. Beides kann die EUROIMMUN wegen des großen Stellenwertes, den der Bereich Forschung und Entwicklung hat, gewährleisten. Insbesondere die Entwicklung innovativer Analysegeräte und Automatisierungslösungen wird auch in der Zukunft den Absatz der EUROIMMUN-Reagenzien sichern.

### **Geschäftsverlauf**

Das Geschäftsjahr 2021 ist für die EUROIMMUN sehr zufriedenstellend verlaufen.

EUROIMMUN konnte im Geschäftsjahr 2021 einen Anstieg der Umsatzerlöse um 13,4 % gegenüber dem Vorjahr von EUR 311,7 Mio. auf EUR 353,3 Mio. erzielen. Die im Lagebericht des Vorjahres prognostizierten gleichbleibenden bzw. leicht steigenden Umsätze wurden damit übertroffen. Der Anstieg resultiert maßgeblich aus der Erholung unseres Routinegeschäfts im Laufe des Jahres 2021, wohingegen das Covid-Geschäft erwartungsgemäß rückläufig war.

Die Umsatzrendite (Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung im Verhältnis zu den Umsatzerlösen) im Geschäftsjahr 2021 beträgt 34,6 % (Vorjahr: 24,8 %) und liegt deutlich oberhalb der im Lagebericht des Vorjahres erwarteten Bandbreite für die Umsatzrendite von 15 % bis 20 %. Die EBIT-Marge vor Beteiligungsergebnis beträgt 31,7 % (Vorjahr: 27,1 %).

Die Liquiditäts- und Finanzierungslage war zu jederzeit gesichert.

Die Mitarbeiterzahl erhöhte sich von 2.251 zum Jahresende 2020 auf 2.415 zum 31. Dezember 2021.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden wie in den Vorjahren Investitionen in Sachanlagen und Entwicklungsprojekte getätigt.

Der Vorstand von EUROIMMUN sieht die Entwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie die absehbaren Zukunftsaussichten für das Unternehmen positiv.

### **Ertragslage**

Von den Umsatzerlösen von EUR 353,3 Mio. (Vorjahr: EUR 311,7 Mio.) entfallen im Wesentlichen auf selbst hergestellte Labordiagnostika EUR 302,9 Mio. (Vorjahr: EUR 266,1 Mio.) sowie auf Geräte und Zubehör EUR 33,3 Mio. (Vorjahr: EUR 32,4 Mio.).

Die Entwicklung und Verteilung der Umsatzerlöse nach Regionen stellt sich wie folgt dar:

	2021 TEUR	Vorjahr TEUR
Asien/Australien	107.996	97.099
Europa (ohne Deutschland)	100.787	87.994
Deutschland	73.701	71.962
Amerika	62.671	47.970
Afrika	4.466	3.688
	349.621	308.713
Weiterberechnete Verpackung	4.113	3.308
Skonti/Boni	-443	-370
	353.291	311.651

Der Auslandsanteil der Umsatzerlöse beträgt 78 % (Vorjahr: 76 %). Die deutlichen Umsatzsteigerungen in den Regionen Asien/ Australien, Europa und Amerika resultieren maßgeblich aus der deutlichen Erholung unseres Non-Covid Routinegeschäfts.

In den anderen aktivierten Eigenleistungen sind hauptsächlich Personalkosten für die Erweiterung der Geschäftsbauten sowie für die selbst erstellten technischen Anlagen bzw. die Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen von EUR 4,4 Mio. (Vorjahr: EUR 2,1 Mio.) werden im Wesentlichen Investitionszuschüsse und -zulagen für Baumaßnahmen und neue Anlagengegenstände sowie Fördermittel für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Erträge aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigung, Erträge aus verrechneten Sachbezügen sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen ausgewiesen.

Die Materialaufwandsquote (Materialaufwand im Verhältnis zu den Umsatzerlösen inklusive Bestandsveränderung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse) verminderte sich auf 18,1 % (Vorjahr: 20,7 %).

Der Anstieg des Personalaufwands um EUR 6,1 Mio. (+4,7 %) auf EUR 137,0 Mio. resultiert aus dem Anstieg der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter von 2.222 im Vorjahr auf 2.345 im Geschäftsjahr 2021 sowie aus Gehaltserhöhungen. Die Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zu den Umsatzerlösen) ist im Vergleich zum Vorjahr von 42,0 % auf 38,8 % gesunken.

Bedingt durch die im Vorjahr sowie im abgelaufenen Geschäftsjahr getätigten Investitionen erhöhten sich die Abschreibungen um EUR 0,9 Mio. auf EUR 13,2 Mio.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zusammengefasst sind unter anderem Aufwendungen für Grundstücke und Gebäude, Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen, Fremdleistungen, Verpackungs-, Fracht- und übrige Vertriebskosten sowie Patent-, Lizenz- und Registrierungskosten. Der Anstieg betrifft hauptsächlich Reparaturen und Instandhaltungen, Patent-, Lizenz- und Registrierungskosten, Forschungsaufwendungen gegenüber rückläufigen Wertberichtigungen auf Forderungen.

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen eine Gewinnausschüttung einer chinesischen Tochtergesellschaft.

In den Zinsaufwendungen von EUR 7,7 Mio. (Vorjahr: EUR 7,3 Mio.) sind im Wesentlichen Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen von EUR 5,9 Mio. (Vorjahr: EUR 5,0 Mio.) sowie Zinsaufwendungen von EUR 1,6 Mio. (Vorjahr: EUR 2,0 Mio.) aus der Finanzverrechnung mit der unmittelbaren Muttergesellschaft enthalten.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Beteiligungserträgen, Steuern und Abschreibungen) beträgt EUR 125,1 Mio. nach EUR 96,7 Mio. im Vorjahr. Die EBITDA-Marge (EBITDA im Verhältnis zu den Umsatzerlösen) beläuft sich auf 35,4 % (Vorjahr: 31,0 %).

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages wird das Jahresergebnis von EUR 121,1 Mio. an die unmittelbare Muttergesellschaft abgeführt.

Insgesamt kann die Ertragslage für das abgelaufene Geschäftsjahr erneut sehr zufrieden stellen.

### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme ist von EUR 269,0 Mio. im Vorjahr auf EUR 265,3 Mio. zum 31. Dezember 2021 gesunken.

Bei den Sachanlagen wirkten sich die im Geschäftsjahr 2021 durchgeführten Investitionen erhöhend aus. Wir verweisen auf unsere Erläuterungen zu den Sach- und Finanzanlagen im Abschnitt „Investitionen“.

Im Zuge der Ausweitung des Geschäftsvolumens reduzierte sich die Vorratshaltung insbesondere bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie den fertigen Erzeugnissen. Insgesamt sind die Vorräte von EUR 49,6 Mio. im Vorjahr auf EUR 47,9 Mio. gesunken.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind stichtagsbedingt leicht gesunken.

Der leichte Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultiert stichtagsbedingt aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferung und Leistung mit verbundenen Unternehmen gegenüber dem Rückgang der Forderungen aus Finanzverrechnung mit verbundenen Unternehmen.

Die liquiden Mittel sanken um EUR 0,7 Mio. auf EUR 6,7 Mio. Zur Entwicklung der liquiden Mittel verweisen wir auf unsere Erläuterungen zur Finanzlage.

Das Eigenkapital beträgt unverändert zum Vorjahr EUR 112,6 Mio. Das Jahresergebnis 2021 von EUR 121,1 Mio. wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verminderten sich im Berichtszeitraum durch planmäßige Tilgungen auf EUR 6,9 Mio. (Vorjahr: EUR 13,9 Mio.).

Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) beträgt bei einer relativ konstanten Bilanzsumme 42,5 % (Vorjahr: 41,9 %).

Die Finanzierungsstruktur der EUROIMMUN ist geordnet. Die EUROIMMUN war zu jeder Zeit in der Lage, fällige Verbindlichkeiten zu bedienen.

### Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich im Geschäftsjahr 2021 auf EUR 15,2 Mio. (Vorjahr: EUR 28,7 Mio.). Die wesentlichen Investitionen betrafen Investitionen in Grundstücke und Gebäude (inkl. der geleisteten Anzahlungen) wie den Neubau eines Parkhauses in Lübeck-Blankensee sowie Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in den Betriebsstätten Lübeck-Blankensee, Dassow, Rennersdorf/Bernstadt und Selmsdorf. Darüber hinaus wurde in die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie in die Erweiterung des Maschinenparks investiert.

### Finanzlage

Die wesentlichen Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements der EUROIMMUN liegen in der Sicherstellung der kurz- und mittelfristigen Liquidität zur Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit und des erwarteten Wachstums sowie in der Aufrechterhaltung einer fristenkongruenten Finanzierungsstruktur.

Zur Liquiditätsanalyse werden im Folgenden die nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandard 21 ermittelten Zahlungsmittelzuflüsse aus betrieblicher Tätigkeit sowie Zahlungsmittelabflüsse bzw. -zuflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit dargestellt.

	2021 EUR Mio.	Vorjahr EUR Mio.
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	98,8	87,4
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-13,8	-25,7
Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-85,7	-63,0
Zahlungswirksame Veränderungen der liquiden Mittel	-0,7	-1,3
Liquide Mittel am Anfang der Periode	7,4	8,7
Liquide Mittel am Ende der Periode	6,7	7,4

Im Berichtsjahr sind aus der betrieblichen Tätigkeit Mittel von EUR 98,8 Mio. (Vorjahr: EUR 87,4 Mio.) zugeflossen. Die Verbesserung des Mittelzuflusses aus der betrieblichen Tätigkeit resultiert im Wesentlichen aus der deutlichen Erhöhung des Jahresergebnisses vor Ergebnisabführung.

Im Zusammenhang mit den im Berichtsjahr vorgenommenen Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (abzüglich der Einzahlungen aus Anlagenverkäufen) sind Zahlungsmittel von insgesamt EUR 13,8 Mio. (Vorjahr: EUR 25,7 Mio.) abgeflossen.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von EUR 85,7 Mio. (Vorjahr: EUR 63,0 Mio.) ergibt sich aus der Nettokredittilgung von Bankdarlehen von EUR 7,0 Mio. (Vorjahr: EUR 5,8 Mio.) sowie Nettoauszahlungen aus der Begleichung von Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführung sowie Finanzverrechnung innerhalb des PerkinElmer-Konzerns von EUR 77,1 Mio. (Vorjahr: EUR 55,8 Mio.). Darüber hinaus wurden Netto-Zinszahlungen für Bankdarlehen sowie für Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführung bzw. aus Finanzverrechnung innerhalb des PerkinElmer-Konzerns von EUR 1,8 Mio. (Vorjahr: EUR 2,2 Mio.) geleistet.

Insgesamt sanken die liquiden Mittel zum Bilanzstichtag um EUR 0,7 Mio. auf EUR 6,7 Mio. Die zum Bilanzstichtag vorhandenen Kontoguthaben sowie die nicht ausgenutzten Kreditlinien bei Kreditinstituten beliefen sich auf insgesamt EUR 3,0 Mio. (Vorjahr: EUR 3,0 Mio.). Die EUROIMMUN ist darüber hinaus in die Konzernfinanzierung des PerkinElmer-Konzerns eingebunden ist. Die Finanz- und Liquiditätslage der EUROIMMUN wird weiterhin als sehr gut eingeschätzt. Lieferantenrechnungen werden im Rahmen der uns gesetzten Zahlungsziele unter Ausnutzung von Skontierungsmöglichkeiten pünktlich bezahlt.

### C. PROGNOSEBERICHT

Die langfristigen Wachstumsaussichten in dem für EUROIMMUN relevanten IVD-Markt sind unverändert positiv. Die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie sowie des Krieges in der Ukraine und die daraus resultierenden Sanktionen gegenüber Russland auf die Weltwirtschaft, in den jeweiligen regionalen Zielmärkten, auf das Bestellverhalten der Kunden sowie mögliche Effekte auf die Lieferketten sind weiterhin noch nicht vollumfänglich absehbar. Auswirkungen auf Rohstoffpreise, Energiekosten, Zins- und Währungsmärkte sind bereits zu erkennen und es ist nicht auszuschließen, dass diese auch längerfristige Effekte in Bezug auf die Kosten- und Ertragsseite von EUROIMMUN nach sich ziehen werden.

Die EUROIMMUN hat sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022 weiterhin gut entwickelt. Die Umsatzerlöse konnten um 17 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Der Umsatzanstieg im ersten Quartal 2022 resultiert vornehmlich aus gestiegenen Umsätzen mit unserem Routinegeschäft in den Regionen Europa und Amerika.

Aufgrund der Lockdowns in China besteht eine hohe Unsicherheit bzgl. der Umsatzentwicklung im Geschäftsjahr 2022. Bei länger anhaltenden Lockdowns in China gehen wir von leicht rückläufigen Umsatzerlösen aus, da die Umsatzrückgänge in China nicht vollständig durch die erwartete positive Entwicklung in den anderen Regionen kompensiert werden können. Dies wird auch entsprechende Auswirkungen auf das EBIT haben, sodass eine EBIT-Marge von 20 % - 27 % erwartet wird. Unser Geschäft in Russland sowie in der Ukraine hat insgesamt nur eine untergeordnete Bedeutung, so dass wir daraus keine wesentliche Auswirkung auf unser Geschäft erwarten.

Die im Lagebericht getroffenen Aussagen zur zukünftigen Entwicklung stellen Einschätzungen dar, die der Vorstand auf der Basis der zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen hat. Sollten die zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreten oder weitere Risiken eintreten, so könnten die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

### D. CHANCEN UND RISIKEN

#### Risiko-Chancen-Management

Das Risiko-Chancen-Management der EUROIMMUN ist darauf ausgerichtet, dass bestandsgefährdende Risiken ebenso wie mögliche Chancen rechtzeitig erkannt und geeignete Maßnahmen ergriffen werden können. Es dient nicht nur als Nachweis, dass das

Unternehmen die gesetzlichen Anforderungen erfüllt hat, sondern ist darüber hinaus als kontinuierlicher Prozess im Unternehmen etabliert.

Das Risiko-Chancen-Management ist Bestandteil des bei der EUROIMMUN eingerichteten internen Kontrollsystems (IKS), das insbesondere das Controlling sowie das Frühwarnsystem umfasst. Das interne Kontrollsystem hat die Aufgabe, risikobehaftete Geschäfte, Unrichtigkeiten der Rechnungslegung oder Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften frühzeitig festzustellen. Der Bereich Controlling liefert den Entscheidungsträgern Daten für Planungs- und Steuerungszwecke sowie quantifizierbare Früherkennungsindikatoren. Als Frühwarnsystem dienen ein regelmäßiger Informationsaustausch der Führungskräfte aus allen Unternehmensbereichen, die interne Berichterstattung innerhalb des PerkinElmer-Konzerns und permanente interne Audits der Abteilung Qualitätsmanagement.

Bestandsgefährdende Risiken sind bei der EUROIMMUN nicht erkennbar.

### **Entwicklungschancen**

Die unter den branchenbezogenen Rahmenbedingungen genannten Wachstumsfaktoren stellen sicher, dass der Markt für In-vitro-Diagnostik weiterhin wachsen wird. Die EUROIMMUN wird mit ihren innovativen Produkten und der hochentwickelten Analysetechnik an dieser Entwicklung teilhaben und ihre Marktstellung weiter ausbauen.

### **Risiken**

#### **Währungsrisiken**

Da die EUROIMMUN nahezu vollständig in Euro fakturiert, liegt das Währungsrisiko bei der Betrachtung des EUROIMMUN-Konzerns bei unseren Niederlassungen. Die EUROIMMUN ist zudem in das Währungsmanagement des PerkinElmer-Konzerns eingebunden.

#### **Zinsänderungsrisiken**

Die EZB wird an der Niedrigzinspolitik noch weiterhin festhalten. Wir gehen daher nicht davon aus, dass wir in den nächsten 1-2 Jahren spürbare Zinserhöhungen erwarten müssen.

#### **Ausfall- und Liquiditätsrisiken**

Zum Ende des Berichtszeitraumes betragen bei der EUROIMMUN die vorhandenen Kontoguthaben und nicht ausgenutzten Kreditlinien bei Kreditinstituten EUR 9,7 Mio.

Das Ausfallrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist aufgrund des breit gestreuten Kundenkreises gering. Die Forderungsbestände werden laufend überwacht. Ein gefährdendes Liquiditätsrisiko durch Forderungsausfälle ist nicht gegeben.

Die EUROIMMUN ist in die Konzernfinanzierung sowie das Liquiditäts- und Währungsmanagement des PerkinElmer-Konzerns einbezogen.

#### **Beschaffungsrisiko**

Die EUROIMMUN versucht, Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten zu vermeiden. Ferner werden in angemessenen Abständen Lieferantenbeurteilungen durchgeführt, in denen unter anderem die Qualität der Produkte, die Einhaltung der Lieferfristen und das Preis-Leistungs-Verhältnis beurteilt werden. Für alle produktionsrelevanten Produkte sind - soweit möglich - zwei oder mehrere Lieferanten vorhanden. Im Geschäftsjahr 2021 war nicht zuletzt aufgrund der Pandemieauswirkungen eine deutliche Anspannung in den globalen Lieferketten, insbesondere bei Halbleitern und Elektronikbauteilen, zu verzeichnen. Soweit möglich wurden daher weiterhin zusätzliche Bevorratungen durchgeführt. Wie lange Lieferanten wichtiger Materialien lieferfähig bleiben, ist nur schwer plan- und kontrollierbar. Lieferengpässe könnten im schlimmsten Fall Produktionsausfälle nach sich ziehen. Daneben ist, nicht zuletzt auch aufgrund des Krieges in der Ukraine, eine weiterhin angespannte und zunehmend schwerer kalkulierbare Situation in den weltweiten Lieferketten zu verzeichnen.

#### **Produktionsrisiko**

Um Produktionsverzögerungen oder -ausfälle und Qualitätsmängel zu verhindern und eine dauerhafte Lieferfähigkeit zu gewährleisten, werden Produktionsabläufe und -prozesse im Rahmen eines Qualitätsmanagementsystems mit allen zutreffenden Normen erfasst und regelmäßig überwacht. Risiken aus globalen Lieferengpässen werden durch eine Bevorratung gemildert. Ausfälle von Personal wird durch entsprechende Schutzmaßnahmen begegnet. Produktionseinschränkungen oder -ausfälle aufgrund kranker oder in Quarantäne befindlicher Mitarbeiter sowie fehlender Materialien sind dabei aber nur begrenzt kontrollierbar.

#### **Absatz- und Vertriebsrisiko**

Der Abnehmerkreis ist durch eine Vielzahl von Kunden breit gestreut. Abhängigkeiten von einzelnen Kunden sind daher nicht gegeben. Der Absatz verteilt sich ferner auf eine Vielzahl von Ländern, so dass auch Länderrisiken verteilt sind. Im Geschäftsjahr 2021 wurden 21 % der Umsatzerlöse mit Abnehmern in Deutschland erzielt (Vorjahr: 23 %). In der Region Asien/Australien vor allem in unserem derzeit größten Zielmarkt China erzielen wir 31 % (Vorjahr: 31 %) der Umsatzerlöse. Negative Veränderungen im Marktumfeld in China können das Wachstum der EUROIMMUN insgesamt verlangsamen. Die Entwicklung in China wird zusammen mit der lokalen Geschäftsführung der chinesischen Tochtergesellschaften regelmäßig beobachtet. Zudem versuchen wir, unsere Geschäftstätigkeit in anderen Regionen insbesondere in Amerika weiter auszubauen, um Länderrisiken weiter zu reduzieren.

Durch kontinuierliche Marktbeobachtungen und Marktanalysen wird das angebotene Produktportfolio ständig den Kundenbedürfnissen angepasst. Regelmäßig eingeführte neue Produkte ergänzen die Palette.

Absatzrisiken könnten auch durch verstärkten Wettbewerb, Gesetzesänderungen und den Aufbau administrativer Hemmnisse in den Zielmärkten entstehen. Ein besonderes Risiko für das Unternehmen wird hierin derzeit jedoch nicht gesehen.

#### **Risiko von Patentverletzungen**

Das Risiko der Verletzung von Schutzrechten Dritter wird durch eine interne Überwachung abgemindert. Ferner sichert die EUROIMMUN ihr eigenes Know-How durch Patente und Schutzrechtsanmeldungen.

#### **IT-Risiken**

Ein effektives IT-Management sorgt dafür, dass die bei der EUROIMMUN eingesetzten EDV-Systeme jederzeit verfügbar sind. Abwehrprogramme zum Schutz vor externen Angriffen auf das EDV-System sind auf dem neuesten Stand und werden ständig aktualisiert.

#### **Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten**

Der Bestand an Finanzinstrumenten setzt sich überwiegend aus originären Finanzinstrumenten wie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zusammen.

EUROIMMUN verfügt über einen bonitätsstarken und breit gestreuten Kundenkreis. Das Forderungsausfallrisiko wird als gering eingeschätzt.

Die überwiegend kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden innerhalb der Zahlungsfristen gezahlt. Bei den zinstragenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden in geringem Maße derivative Finanzinstrumente in Form von Zinscaps zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt. Die Zinsentwicklung wird durch uns ständig beobachtet.

Wir verweisen auch auf unsere Erläuterungen zu den Währungsrisiken, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie den Zinsänderungsrisiken.

**Lübeck, 30. März 2022**

***Der Vorstand***

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die EUROIMMUN Medizinische Labordiagnostika AG, Lübeck

### **PRÜFUNGSURTEILE**

Wir haben den Jahresabschluss der EUROIMMUN Medizinische Labordiagnostika AG, Lübeck, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der EUROIMMUN Medizinische Labordiagnostika AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Lübeck, 21. Juni 2022**

**BDO AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*Lüthje, Wirtschaftsprüfer*  
*Dr. Wißmann, Wirtschaftsprüfer*

### **Bericht des Aufsichtsrats**

Im Geschäftsjahr 2021 hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung des Vorstands gemäß Gesetz und Satzung sorgfältig und regelmäßig überwacht und die strategische Weiterentwicklung der Gesellschaft und des EUROIMMUN-Konzerns sowie alle wesentlichen Einzelmaßnahmen beratend begleitet. In alle für das Unternehmen wichtigen Entscheidungen war der Aufsichtsrat eingebunden. Grundlage für seine Entscheidungsfindung waren die schriftlichen und mündlichen Berichte des Vorstands. In den Aufsichtsratssitzungen hat sich der Aufsichtsrat mit der geschäftlichen und strategischen Entwicklung der Gesellschaft und des EUROIMMUN-Konzerns befasst und sich hierzu mit dem Vorstand beraten. Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen wurde der Aufsichtsrat regelmäßig über die aktuelle Geschäftsentwicklung und wesentliche Geschäftsvorfälle informiert.

### **Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021**

In der Aufsichtsratssitzung am 2. August 2022 hat sich der Aufsichtsrat mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der EUROIMMUN Medizinische Labordiagnostika AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 befasst.

Die Buchführung, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 der EUROIMMUN Medizinische Labordiagnostika AG sind vom Abschlussprüfer BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Lübeck, geprüft worden, für mit Gesetz und Satzung übereinstimmend befunden und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Aufsichtsrat hat auf dieser Sitzung das Ergebnis der Prüfung eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat billigt nach sorgfältiger Prüfung seinerseits den vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht der EUROIMMUN Medizinische Labordiagnostika AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021. Der Jahresabschluss der EUROIMMUN Medizinische Labordiagnostika AG für das Geschäftsjahr 2021 ist damit festgestellt.

**Lübeck, den 2. August 2022**

**EUROIMMUN Medizinische Labordiagnostika AG**

*Der Aufsichtsrat*

*gez. Prahlad Singh*

*gez. Joel S. Goldberg*

*gez. James Mock*

---